

Pressemitteilung

Erfolgreiches Jahr 2014 für die Volksbank Erft / Bilanzsumme über 1 Mrd. Euro / Aufsichtsrat Herbert Rose geehrt

5 Elsdorf. Die Volksbank Erft hat am 16.07.2015 mit Ablauf der Vertreterversammlung auch bilanztechnisch den Schlussstrich unter das erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr 2014 gezogen.

Bilanzsummenwachstum

10 Die Bilanzsumme erhöhte sich um 64 Millionen Euro auf 1.024 Millionen Euro. Das gesamte betreute Kundenvolumen stieg um fast 75 Millionen Euro oder 4,8 % auf 1.630 Millionen Euro.

15 Zuwächse verzeichnete die Volksbank Erft auf beiden Seiten der Bilanz: Die Kundenforderungen stiegen gegenüber 2014 um 6,1 Prozent auf 549,1 Millionen Euro. Wachstumstreiber im Privatkundengeschäft waren Wohnungsfinanzierungen. Im Firmenkundengeschäft wurden von der Bank insbesondere Investitionen für betriebliche Anlagen finanziell begleitet.

20 Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 3,9 Prozent auf 756,3 Millionen Euro. Bedingt durch die anhaltende Niedrigzinsphase und die erhöhte Unsicherheit der Sparer angesichts der Eurostaatsschuldenkrise waren vor allem schnell verfügbare und sichere Anlageformen gefragt. Im Dienstleistungsbereich florierte
25 vor allem das die Immobilienvermittlung.

Erfolgreiches Jahresergebnis

30 Der Zinsüberschuss ist im Jahre 2014 leicht auf 25,1 Millionen Euro gesunken. Das Provisionsergebnis verbesserte sich auf 5,7 Millionen Euro. Die Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr auf 17,1 Millionen Euro gestiegen, was Leisten auch auf den immer höher werdenden Aufwand zur Erfüllung

Pressemitteilung

der regulatorischen Anforderungen zurückführte.
35 Trotzdem hat die Volksbank Erft eine deutlich bessere Aufwands- und Ertragsrelation als vergleichbare Genossenschaftsbanken.

Steueraufkommen

Für das abgelaufene Kalenderjahr hat die Volksbank
40 Erft 3,9 Millionen Euro an Steuern gezahlt. Davon sind 2,0 Millionen Euro Gewerbesteuern direkt an die sechs Städte im Geschäftsgebiet geflossen.

6 % Dividende für Mitglieder

Der Jahresüberschuss beträgt 2,5 Millionen Euro.
45 Daraus schüttet die Bank nach Beschluss der Versammlung eine Dividende in Höhe von 6,0 Prozent an die nunmehr 12.780 Mitglieder aus und stärkt zudem ihre Rücklagen.

„Unsere Volksbank Erft kann auf ein insgesamt erfreuliches Jahr 2014 zurückblicken“, zog Bankvorstand Volker Leisten eine positive Bilanz. Dem schloss sich Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter Antonius Coenen im Namen des Kontrollgremiums vorbehaltlos an. Der ausdrückliche Dank
50 von Vorstand und Aufsichtsrat galt den Beschäftigten in den 22 Bankstellen für deren besonderes Engagement und die erfolgreich geleistete Arbeit.
55

Verbesserung des Serviceangebots

„Die Anforderungen an eine moderne Bank ändern sich“, sagte Leisten Die Volksbank Erft weitet daher
60 ihr Serviceangebot ab September deutlich aus. Unter anderem wird die telefonische Erreichbarkeit auf 90 Wochenstunden ausgedehnt. Bankgeschäfte per Telefon sind dann wochentags von 6 Uhr bis 22 Uhr
65 und am Wochenende zwischen 9 Uhr und 14 Uhr möglich.

Pressemitteilung

Gesellschaftliches Engagement

Auch als Sponsor hat sich die Volksbank Erft wieder
betätigt. Spenden in Höhe von 94.000 Euro wurden
70 an gemeinnützige Organisationen im Geschäftsgebiet
ausgeschüttet.

Große Zustimmung

Dass die Vertreterinnen und -vertreter mit dem Kurs
ihrer Bank zufrieden sind, demonstrierten sie mit ihrer
75 Zustimmung bei der Feststellung des Jahresab-
schlusses. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlas-
tung erteilt. Ebenfalls über die Verwendung des
Bilanzgewinns hatte die Versammlung zu entschei-
den. Dabei folgte das Bankparlament dem Vorschlag
80 von Vorstand und Aufsichtsrat.

Wechsel im Aufsichtsrat

Wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurden Antonius
Coenen und Dr. Maritta Jacobs. Herbert Rose, der
dem Gremium seit 1988 angehörte und nicht wieder-
85 gewählt werden konnte, wurde vom Rheinisch-
Westfälischen-Genossenschaftsverband mit der
Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde der Agrar-
Ingenieur Johannes Conzen.